

Erntedank BOX

Ein Stück Holz



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Diözesanverband Aachen

ERNTEDANK-BOX: EIN STÜCK HOLZ

In diesem Jahr haben wir uns bei der Vorbereitung der Erntedank-Box am Motto von „Hier brennt's“ orientiert: „Ein Stück Holz“.

„Hier brennt's“ ist die Nachfolgeveranstaltung des vom BDKJ Diözesanverband Aachen und dem Bistum Aachen organisierten Jugendsonntags, bei dem junge Menschen sich dezentral einem ausgewählten Thema oder Projekt widmen. Das Thema kann den Blick auf etwas legen, für das junge Menschen brennen, das ihnen am Herzen liegt. Genauso kann es aber auch als Problemanzeige funktionieren: Hier stimmt etwas ganz gewaltig nicht!

„Ein Stück Holz“ ist eine Aktion des Künstlers Volker-Johannes Trieb anlässlich des 800. Geburtstags von Franz von Assisi. Holzstücke sollen im Umfeld auftauchen, besonders da, wo wir sie eigentlich nicht erwarten, weil wir in Wohngebieten immer mehr Stein und Metall finden, während wir Spuren von Natur oft vergeblich suchen.

Mit diesem Erntedank-Box-Set möchten wir euch Impulse, Lieder, Gebete und kreative Ideen zu diesem Thema liefern und euch ermutigen, einen Gottesdienst zu diesem Thema zu feiern.

Viel Spaß mit unserer Box!

INHALTSVERZEICHNIS

2	Erntedank-Box: Ein Stück Holz
3	Inhaltsverzeichnis
4	Aufbau von Gottesdiensten
5	Lieder im Gottesdienstablauf
6	Einführung
8	Kyrie
9	Tagesgebet
10	Lesung Weish 13,11-15
11	Lesung Weitere Vorschläge
12	Evangelium Mt 13,31-32
13	Evangelium Weitere Vorschläge
14	Predigtgedanken zu Mt 13,31-32
16	Fürbitten
17	Gabengebet
18	Friedensgruß
19	Schlussgebet
20	Segen

21	Aktion Baum pflanzen
22	Aktion Ein Stück Holz
23	Aktion Minibrot
24	Give-aways
25	Impuls Jahresringe
26	Impuls Aus welchem Holz bist du geschnitzt?



AUFBAU VON GOTTESDIENSTEN

EUCCHARISTIEFEIER

Einzug und Lied
Kreuzzeichen
Einführung ins Thema
Schuldbekenntnis
Kyrie
Gloria
Tagesgebet

Lesung
(ggf. Antwortpsalm und 2. Lesung)
Ruf vor dem Evangelium
Evangelium
Predigt
Glaubensbekenntnis
Fürbitten

Gabenbereitung
Eucharistisches Hochgebet
Vaterunser
Friedensgruß
Kommunionsspendung
Stille und Danksagung
Schlussgebet

(ggf. Mitteilungen)
Segen
Auszug und Lied

WORTGOTTESFEIER

Einzug und Lied
Kreuzzeichen
Einführung ins Thema

Kyrie
Gloria
Tagesgebet

Lesung
(ggf. Antwortpsalm und 2. Lesung)
Ruf vor dem Evangelium
Evangelium
Predigt
Glaubensbekenntnis
Fürbitten

Vaterunser
Friedensgruß
Ggf. mit Kommunionausteilung
Stille und Danksagung
Schlussgebet

(ggf. Mitteilungen)
Segen
Auszug und Lied

HINWEIS

Einen ausführlichen Ablauf der Eucharistiefeier gibt es im Gotteslob 581, einen möglichen Ablauf einer Wortgottesfeier im Gotteslob 668.

Bei einer Wortgottesfeier gibt es grundsätzlich mehr Spielraum im Ablauf. Vielleicht plant ihr aber auch einen Impuls oder eine kleine Andacht und könnt euch an Elementen der Wortgottesfeier orientieren.



lieder im Gottesdienstablauf

Einzug/Beginn

GL 707 Und ein neuer Morgen

Gloria

GL 468 Gott gab uns Atem

Thema „Ein Stück Holz“

GL 794 Wir haben Gottes Spuren festgestellt

GL 803 Kleines Senfkorn Hoffnung (v.a. Str. 1)

GL 822 Du hast uns deine Welt geschenkt (v.a. Str. 4)

Andere Lieder

- 257ers „Holz“
- Fools Garden „Lemon Tree“
- Peter Maffay „Baum des Lebens“

ANMERKUNG

In diesen Liedern geht es immer (auch) ums Thema „Ein Stück Holz“. Weitere Liedvorschläge findet ihr im Basics-Set.



EINFÜHRUNG

Holz, das ist etwas, das zu den Dingen im Leben gehört, die alle kennen, auf die sich alle verlassen und sei es nur, um heute darauf Platz zu nehmen, um die Beine zu entlasten.

Ein Stück Holz ist uns in so mancher Hinsicht sehr ähnlich. Es trägt Spuren von Zeit und Leben, ebenso wie wir Menschen. Die Jahresringe im Holz erzählen von Dürre und Fülle, ebenso wie Augenringe oder Lachfalten es bei Menschen tun.

Holz ist vielseitig einsetzbar: Es kann unglaubliche Lasten tragen, Schutz schenken oder Wege erschließen – als Dach, Bank, Brücke, Krippe, Stützbalken und vieles mehr. Im über-

tragenen Sinn sind auch wir Menschen dazu fähig: Wir können Brücken zu unseren Mitmenschen bauen oder ihnen die Geborgenheit geben, die sie benötigen, um glücklich und zufrieden zu sein. Umgekehrt geben auch sie uns die Stütze und Vielseitigkeit zurück, wie Stöcke, die man ineinander verschränkt, um ein Zelt zu bauen.

Heute schauen wir auf das, was aus scheinbar einfachem Material erwächst, wenn es in gute Hände fällt: auf Beständigkeit und Wandel, auf Verwurzelung und Neubeginn. Wir denken an Bäume, die Halt geben, an Räume, die uns beherbergen und auch an das Kreuz aus Holz, das Leid und Hoffnung miteinander verbindet.

So kommen wir zusammen mit allem, was uns bewegt: den festen Balken unseres Glaubens und den Splittern unserer Zweifel. Wir bringen Dank und Bitten, Arbeit und Ruhe, Bruchstücke und Baupläne unseres Lebens vor Gott. Und so werden wir gemeinsam eine solide und vielseitige Zukunft errichten mit stabilen Säulen aus Menschlichkeit, Nächstenliebe und Glauben, sowie einem Dach aus gemeinschaftlicher Fürsorge und Geborgenheit.

Lasst uns also gemeinsam eine bessere und menschenwürdige Zukunft schaffen, als ob

wir ein solides Haus aus Holz bauen würden. Denn alle können dazu beitragen: Selbst der dünnste Ast kann einmal eine Lücke füllen, die der dickste Balken nicht zu füllen vermag.

Jede*r ist wie ein Stück Holz einzigartig und wird eine Erfüllung haben und einen Teil des Hauses tragen, allerdings geht dies nur gemeinsam. Denn ein Stück Holz allein wird immer nur ein Stück Holz sein, erst mit anderen zusammen wird es ein Kunstwerk, eine Bank oder ein Haus. Also lasst uns zusammen herrlich schöne Dinge vollbringen.

KYRIE

Gott, du hast die Welt
geschaffen – alles ist
wichtig auf seine ganz
eigene Art.

HERR, ERBARME DICH.

Gott, du bist auf allen
Wegen an unserer Seite
wie ein Stock, auf den wir
uns stützen können.

CHRISTUS, ERBARME DICH.

Gott, du willst,
dass wir uns und
deine ganze Schöpfung
bewahren.

HERR, ERBARME DICH.

Bild von Gerd Altmann auf Pixabay



TAGESGEBET

Gott, in unserem Umfeld drängen wir die Natur oft mehr und mehr zurück. Städte sind stark bebaut, Bäume werden gefällt, Metall und Stein dominieren das Straßenbild. Flüsse werden begradigt und Flächen versiegelt. Wir merken immer wieder, dass wir damit unseren eigenen Lebensraum beschädigen: heiße Sommer; Hochwasserkatastrophen, bei denen das Wasser sich seinen Weg sucht; Stürme, die Bäume umknicken lassen wie Streichhölzer.

Hilf uns, zu erkennen, dass wir ein Teil der Natur, der Schöpfung sind. Sei bei uns, wenn wir Verantwortung übernehmen für unsere eigenen Entscheidungen und dabei, wenn wir uns für die Bewahrung dieser Schöpfung einsetzen.

AMEN.

LESUNG WEISH 13,11-15

- 11 Da sägte ein Holzschnitzer einen geeigneten Baum, entfernte geschickt rundum die Rinde, bearbeitete ihn sorgfältig und machte daraus ein nützliches Gerät für den täglichen Gebrauch.
- 12 Die Holzabfälle verwendete er, um sich Nahrung zuzubereiten und aß sich dann satt.
- 13 Was dann noch übrig blieb und zu nichts brauchbar war, ein krummes, knorriges Stück Holz, das nahm er, schnitzte eifrig daran, so wie man es tut, wenn man am Abend von der Arbeit angespannt ist, und formte es zum Bild eines Menschen
- 14 oder brachte es in die Gestalt eines Tiers, bestrich es mit Farbe, überstrich alle schadhaften Stellen,
- 15 schuf ihm einen passenden Ort, stellte es an der Wand auf oder nagelte es an.



Texte der Heiligen Schrift in Anlehnung an die Einheitsübersetzung – in eigener Version. Bild von Gilbert Beltran auf Unsplash.

LESUNG WEITERE VORSCHLÄGE

GEN 3,1-22

Der Baum der Erkenntnis

EX 3, 1-14

Der brennende Dornbusch

PS 1

Weisung zur Wahl des rechten Weges

PS 104

Loblied auf den Schöpfer

PS 148

Loblied auf den Herrn, den König des Kosmos

EVANGELIUM MT 13,31-32

31 Jesus erzählte den Jünger*innen ein weiteres Gleichnis und sagte: „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das jemand auf den Acker sät.

32 Es ist das kleinste Samenkorn; wenn es aber ausgewachsen ist, ist es größer als alle anderen Gewächse und wird zu einem Baum, in dessen Zweigen die Vögel des Himmels nisten werden.

Texte der Heiligen Schrift in Anlehnung an die Einheitsübersetzung – in eigener Version.

Bild von ross tek auf Unsplash (bearbeitet).

EVANGELIUM WEITERE VORSCHLÄGE

MT 7, 15-20

Von den falschen Propheten

MK 11,12-24

Die Verfluchung des Feigenbaums

LK 8,4,-8

Das Gleichnis vom Sämann

JOH 15,1-8

Der wahre Weinstock

PREDIGTGEDANKEN ZU MT 13,31-32

- Habt ihr schon mal ein Senfkorn gesehen? Im Normalfall kennt man es aus der Küche; kleine, braune Kugeln. Entweder wurden sie verarbeitet und wir finden sie in Glas oder Tube – je nachdem, was uns lieber ist – oder wir können Sprossen daraus ziehen und einem belegten Brot eine würzige Extranote verleihen.
- Wenn wir die Senfkörner in Erde pflanzen, wird eine richtige Pflanze daraus – vor allem Schwarzer Senf, der im Mittelmeerraum wächst, kann zwei bis drei Meter hoch werden. Damit ist es vielleicht nicht der größte Baum, beachtlich ist es trotzdem.
- Das passiert nicht von alleine – die Bedingungen müssen stimmen: Wasser, Erde, Nährstoffe, Licht und Schatten – und all das im richtigen Verhältnis. Aber dann wird aus dem unscheinbaren Samenkorn eben doch noch eine große Pflanze.
- Wenn wir also selbst irgendwo etwas anpflanzen, ist es wichtig, darauf zu achten, dass der Standort zur Pflanze passt und dass wir uns kümmern, wenn sie mehr Wasser und Nährstoffe braucht.
- Und darum geht es bei Gleichnissen ja auch gar nicht, die sind ja immer im übertragenen Sinn zu verstehen: Das kleine,

unscheinbare Samenkorn steht für das Potenzial, für die Ahnung von etwas ganz Großem. Dieses Große ist das Himmelreich, das Nahrung und Zufluchtsort auch für diejenigen wird (hier: die Vögel), die vielleicht gar nichts dazu beigetragen haben.

- Aus dem Gleichnis geht auch nicht hervor, ob die Person, die das Senfkorn ausgesät hat, sich auch weiter darum gekümmert hat, oder ob der Baum von ganz alleine so hoch gewachsen ist.
- Also vielleicht wächst der Baum ganz von alleine – genau wie das Himmelreich – vielleicht aber auch nur dadurch, dass wir gute Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass wir es Wirklichkeit werden lassen...

FÜRBITTEN

Gott, wir bitten dich, lass die neuen Orte von Kirche starke Wurzeln bilden und zu soliden Gemeinden erblühen.

DU GOTT DES LEBENS,
WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS.

Gott, wir bitten dich, lass uns auch in schweren Zeiten zu starken und vielfältigen Wäldern deines Glaubens heranwachsen.

DU GOTT DES LEBENS,
WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS.

Gott, lass uns das Werkzeug sein, um die Welt wie ein Stück Holz zu einem besseren Ort zu gestalten.

DU GOTT DES LEBENS,
WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS.

Gott, gib uns die Kraft, selbst zu Säulen unserer Gemeinschaft, unserer Familien und unserer Freund*innen zu werden, so wie ein Stück Holz eine Säule werden kann, um ein Haus zu stützen.

DU GOTT DES LEBENS,
WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS.

Gott, schütze uns vor den Termiten der Neuzeit mit ihren Halbwahrheiten, Lügen und Drohungen. Sorge dafür, dass das Holz unserer Gemeinden gesund und stabil bleibt.

DU GOTT DES LEBENS,
WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS.

GABENGEBET

Gott, wir glauben, dass du die Welt geschaffen hast. Große Meere, die ganze Menschheit und genauso ein kleines Stück Holz. Es wirkt unscheinbar. Trocken. Einfach. Nichts Besonderes.

Doch es erzählt uns eine lange Geschichte. Es begann als kleiner Samen. Sonne, Regen, Wind und Zeit formten daraus einen beachtlichen Baum. Jahrzehnte lang stand er vielleicht in einem Wald, bot Vögeln Schutz, spendete Schatten und reinigte die Luft.

Ein Stück Holz erinnert uns daran, dass deine Schöpfung voller Wunder steckt. Oft gehen wir achtlos daran vorbei. Wir sehen den Tisch, die Tür oder den Schrank – aber nicht mehr den Baum, aus dem alles entstand.

Aus einem winzigen Samen entsteht etwas Großes. Aus etwas Unscheinbarem wird etwas Wertvolles.

Dafür danken wir dir.

AMEN.

FRIEDENSGRUSS

Vielleicht fühlst du dich manchmal klein oder unbedeutend. Doch Gott sieht mehr in dir. So wie in einem Samen bereits der ganze Baum verborgen ist, sieht Gott in dir Talente, Stärken und Leidenschaften.

Darum lädt uns dieses Stück Holz heute ein: Glaube an dich, gehe achtsam mit dir und den Menschen um dich herum um. Damit der Friede Gottes Wirklichkeit wird.

Geben wir uns in diesem Sinne ein Zeichen des Friedens.



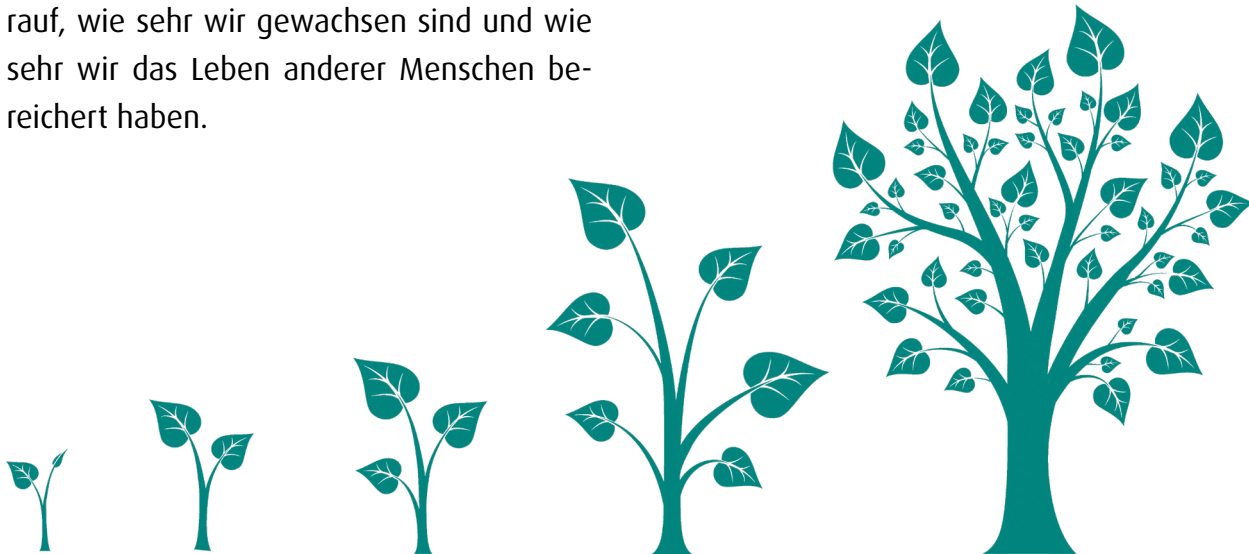
Bild von tohamina auf Magnific

SCHLUSSGEBET

Gott, du begleitest uns durch unser Leben. Am Anfang, wenn wir noch von nichts ne Ahnung haben und völlig abhängig von anderen sind. Im Laufe unseres Lebens, wenn wir wachsen, wenn wir unsere Wurzeln finden und wenn unser Engagement Früchte trägt. Im Alter, wenn wir zurückblicken darauf, wie sehr wir gewachsen sind und wie sehr wir das Leben anderer Menschen bereichert haben.

Hilf uns, unseren Platz in dieser Welt zu finden mit allen Unsicherheiten, die unser Wachstum einschränken wollen.

AMEN.



SEGEN

Gott, segne unsere Wurzeln: die Dinge, an denen wir uns festhalten und die Menschen, die uns Kraft geben.

Segne unseren Baumstamm: der Vergangenheit und Zukunft verbindet, so wie der Baumstamm zwischen Wurzeln und Krone wächst.

Segne unsere Baumkrone: das, wonach sich unsere Zweige ausstrecken und wohin wir wachsen wollen.

Segne unsere Früchte: Damit unser Handeln Früchte trägt und die Welt ein bisschen besser macht.

So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

AMEN.

AKTION BAUM PFLANZEN

Ein Baum erinnert uns daran, dass das Wertvollste Zeit braucht. Niemand pflanzt heute einen Baum, um morgen in seinem Schatten zu sitzen. Wer einen Baum pflanzt, denkt an die Zukunft – an Menschen, die nach uns kommen.

Wo kannst du heute etwas pflanzen – im wörtlichen oder übertragenen Sinn? Vielleicht wirklich einen Baum. Vielleicht aber auch Zeit für einen Menschen, ein gutes Wort oder ein Zeichen der Hoffnung.

RÜCKBLICK

Viele KJJB- Ortgruppen nahmen 2025 an der Baumpflanz-Challenge teil, die durch die Social-Media-Kanäle verbreitet und bekannt wurde. Aufgabe war es, nach einer Nominierung innerhalb von 48 Stunden einen Baum zu pflanzen und im Anschluss weitere Gruppen zu nominieren. Eine tolle Aktion, die zeigt, wie gut sich nachhaltiges Handeln mit digitalen Mitteln verbreiten und umsetzen lässt.



MITMACH-AKTION:

Auf dem Hof, wo der Erntedank-Gottesdienst stattfindet, wird eine Blühwiese gesät oder ein Baum gepflanzt.

GIVE-AWAY FÜR ALLE:

Blumensamen

AKTION EIN STÜCK HOLZ

Mit der partizipativen Kunstaktion „Ein Stück Holz“ machen wir im öffentlichen Raum sichtbar, wie viel Stahl und Beton, wie wenig Natur wir dort heute oft finden.

Dazu sammelt man Holzstücke, z.B. kleinere Äste, in die dann Magnete eingesetzt werden. Damit können die Holzstücke dann zeitweise an magnetischen Stellen angebracht werden.

Bitte beachtet, dass ihr Holzstücke nur so anbringt, dass sie anderen nicht gefährlich werden können!



* Die KIJB Aachen ist für den Inhalt der angegebenen Links nicht verantwortlich.
Die Seiten wurden am 01.07.2026 zuletzt von uns aufgerufen und geprüft.

AKTION MINIBROT

Die Minibrotaktion ist eine Aktion der KLJB Deutschland. Jedes Jahr verteilen KLJB-Ortsgruppen in ganz Deutschland Minibrote in ihren Orten und Gemeinden.

An Erntedank liegt der Blick besonders auf der Bedeutung der heimischen Ernte für unser Leben sowie für die Bewahrung der Schöpfung, damit Landwirtschaft auch weiterhin in unseren ländlichen Räumen möglich ist.



Gleichzeitig soll Erntedank aber nicht nur uns als Individuen in den Blick nehmen: Wir sind Teil einer globalisierten Welt und tragen mit unserem Verhalten, unserem Konsum, unserem Wohlstand zu einem Ungleichgewicht v.a. zum globalen Süden teil. Insbesondere unser Wohlstand speist sich aus dem Kolonialismus, für den wir eine historisch gewachsene Verantwortung tragen. Die KLJB setzt sich daher für eine verbesserte Lebenssituation für Menschen weltweit ein und orientiert sich dabei an den Zielen der UN für Nachhaltige Entwicklung.

www.kljb.org/minibrotaktion*

* Weitere Infos, inkl. Arbeitshilfe und Spendenkonto. Der Link führt zum Angebot des KLJB Bundesverbands. Die KLJB Aachen ist dafür nicht verantwortlich. Die Seiten wurden am 01.07.2026 zuletzt von uns aufgerufen und geprüft.

GIVE-AWAYS

Ihr wollt am Ende eures Gottesdienstes allen noch eine Kleinigkeit mit auf den Weg geben?

MÖGLICHE GIVE-AWAYS:

- † Samentütchen (alte Apfelsorten o.ä.), Samenkarten
- † Holzperlen oder -kügelchen zum Auffädeln auf eine Kette, ein Armband oder einen Schlüsselanhänger (und entsprechendes weiteres Material)
- † Eine teilbare Holzscheibe o.ä. für einen Anhänger, um sie mit Freund*innen zu teilen

HINWEIS

Diese Give-aways können auch als Aktion in einen Gottesdienst o.ä. integriert werden.



IMPULS JAHRESRINGE

Wenn man einen Baum in Scheiben schneidet, sehen wir Jahresringe, die in Kreisen von der Mitte bis zur Rinde verlaufen.

Jeder Ring steht für ein neues Jahr. Alles, was der Baum bisher erlebt hat, trägt er in sich und wächst. In die Höhe, in die Breite – Schicht um Schicht.

Das geht nur, wenn Bäume in Gebieten wachsen, in denen es verschiedene Jahreszeiten gibt – in manchen Zeiten ist mehr Ruhe und Erholung angesagt, in anderen Phasen Wachstum und Leben. Auch Schwankungen im Klima lassen sich daran ablesen. Und was noch viel faszinierender ist:

Nicht nur an einem Baum, sondern auch an denen im Umfeld, die die gleichen Schwankungen erlebt haben. Die gemeinsamen Erfahrungen sind quasi nicht zu übersehen – wenn man mal reingucken kann.

Irgendwann sind die ersten Ringe, die ganz kleinen, fast verschwunden, wenn unzählige andere dazugekommen sind. Wenn dann da noch so viel mehr ist, was der Baum in den vielen Jahren erlebt hat.

Was würden wir wohl über dieses Jahr im Baum ablesen können?

IMPULS AUS WELCHEM HOLZ BIST DU GESCHNITZT?

Aus dem richtigen Holz geschnitzt? Was bedeutet das eigentlich? Was macht denn eigentlich gutes Holz aus?

Ein Baum wächst nicht über Nacht. Er trotzt vielen Witterungen und Einflüssen. Jahr für Jahr wächst er weiter und es entstehen neue Jahresringe. Manche Jahre sind leicht, andere schwerer. Gerade die Zeiten, in denen der Baum Wind und Wetter ausgesetzt ist, prägen seine Festigkeit.

Ähnlich ist es bei uns Menschen.

Auch unser Charakter entsteht nicht von heute auf morgen. Erfahrungen formen uns. Herausforderungen lassen uns wachsen. Rück-

schläge lehren uns Geduld. Verantwortung macht uns reifer. Was wir heute sind, ist das Ergebnis vieler „Jahresringe“ unseres Lebens.

Auch Gott formt Menschen. Gott sieht nicht nur das, was wir heute sind, sondern auch das, was aus uns werden kann.

Vielleicht fragen wir uns manchmal, ob wir gut genug sind. Ob wir die richtigen Fähigkeiten haben. Ob Gott uns überhaupt gebrauchen kann.

Doch Gott sucht nicht perfekte Menschen. Gott nimmt uns wie gewöhnliches Holz an die Hand und macht aus jedem etwas ganz Besonderes.



KLJB Diözesanverband Aachen e.V.

Borrengasse 2

41238 Mönchengladbach

Tel. 02166 850555

info@kljb-aachen.de

Registereintrag

Registernummer: VR 2497

Registergericht: Amtsgericht Mönchengladbach

